

# ORGANISATIONSREGLEMENT

Teilrevision 2026

ERLASSEN DURCH / AM

Stadtrat, 9. November 2017, SRB-Nr. 2017-207

GENEHMIGUNGSINSTANZ / GENEHMIGUNSDATUM

Stadtparlament, 8. März 2018, GGRB-Nr. 2018-83

INKRAFTSETZUNG ERLASS PER

12. Juli 2018

FASSUNG VOM

9. November 2017

VERSION

V 2.0, Teilrevision vom 7. März 2019

V 3.0, Teilrevision vom 4. Februar 2021

V 3.1, Redaktionelle Anpassungen per 1. Januar 2022

V 4.0, Teilrevision vom 7. November 2024

HISTORIE / TEILREVISIONEN

V 2.0, Stadtentwicklungskommission

SR: 7. März 2019, SRB-Nr. 2019-39

GGR: 13. Juni 2019, GGRB-Nr. 2019-29

V 3.0, Interessenbindungen/Wirtschaftsbeirat

SR: 4. Februar 2021, SRB-Nr. 2021-18

GGR: 15. Juli 2021, GGRB-Nr. 2021-98

V 4.0, Kulturbeirat, Lohnbuchhaltung,  
öffentlicher Verkehr

SR: 7. November 2024, SRB-Nr. 2024-245

STAPA: 30. Januar 2025, STAPAB-Nr. 2025-68

## **IMPRESSUM**

Stadt Illnau-Effretikon  
Abteilung Präsidiales  
Märtplatz 29, Postfach  
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11  
[praesidiales@ilef.ch](mailto:praesidiales@ilef.ch)  
[www.ilef.ch](http://www.ilef.ch)  
[facebook.com/stadtilef](https://www.facebook.com/stadtilef)

## INHALTSVERZEICHNIS

§§	THEMA	SEITE
<b>A.</b>	<b>ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN</b>	
§ 1	Nachhaltigkeit	5
§ 2	Wahlen	5
§ 2a	Offenlegung von Interessenbindungen	5
<b>B.</b>	<b>STADTRAT</b>	
§ 3	Parlamentsdienst	6
§ 4	Stadtrat als Gesamtbehörde	6
§ 5	Ressorts und Verwaltungsabteilungen	6
§ 6	Bildung	6
§ 7	Finanzen	6
§ 8	Gesellschaft	7
§ 9	Hochbau	7
§ 10	Präsidiales	7
§ 11	Sicherheit	8
§ 12	Tiefbau	8
§ 13	Stadtschreiber/in	8
§ 14	Unterschriftenregelung	8
<b>C.</b>	<b>STADTRÄTLICHE AUSSCHÜSSE</b>	
§ 15	Stadträtliche Ausschüsse	9
§ 16	Altersplanungsausschuss	9
§ 17	Ausschuss Hans Wegmann-Fonds	9
§ 18	Bürgerrechtsausschuss	9
§ 19	Finanzausschuss	9
§ 20	Präsidialausschuss	9
§ 21	Steuerausschuss	9
§ 22	Sicherheitsausschuss	9



<b>D.</b>	<b>UNSELBSTÄNDIGE KOMMISSIONEN DES STADTRATES</b>	
§ 23	Unselbständige Kommissionen des Stadtrates	10
§ 24	Stadtplanungskommission	10
§ 24a	Wirtschaftsbeirat	10
§ 24b	Kulturbeirat	10
§ 25	Zivile Gemeindeführung	10
<b>E.</b>	<b>SCHLUSSBESTIMMUNGEN</b>	
§ 26	Schlussbestimmung	10

Der Stadtrat erlässt gestützt auf Art. 29 Ziffer 1 der Gemeindeordnung (GO) und unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Stadtparlament (gemäss Art.20 Ziffer 12 GO) folgendes Organisationsreglement:<sup>3)</sup>

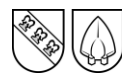
## A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1	<p>Behörden und Verwaltung gewährleisten die Umsetzung des Gebotes einer nachhaltigen Entwicklung mit den vorgeschriebenen und eigenen Mitteln insbesondere wie folgt:</p> <p>Strategisch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leitbilder, Konzepte, Strategien</li> <li>– Schwerpunktprogramm</li> <li>– Planungen wie Orts- und Finanzplanung</li> </ul> <p>Operativ</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Projekt- und Jahresplanungen</li> <li>– Umsetzungsprogramme</li> <li>– Wirkungsanalyse</li> <li>– Budget</li> </ul> <p>Sie kontrollieren und dokumentieren die Wirkung insbesondere mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sektoriellen Indikatorensets (Aufgaben-/Finanzplanung, Energiestadt-Label)</li> <li>– Projekt- und Geschäftskontrolle</li> <li>– Geschäftsbericht</li> <li>– Jahresrechnung</li> </ul>	Nachhaltigkeit
§ 2	aufgehoben <sup>3)</sup>	Wahlen
§ 2a <sup>2)</sup>	<p><sup>1</sup> Die Mitglieder der Behörden und selbständigen Kommissionen sowie die in diesen Organen als beratende Mitglieder tätigen Verwaltungsmitarbeitenden informieren beim Amtsantritt und bei Änderungen schriftlich über folgende aktuelle Interessenbindungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. berufliche Tätigkeiten,</li> <li>b. Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien von Körperschaften, Vereinen, Anstalten und Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts mit Sitz in der Schweiz oder im Ausland,</li> <li>c. Beteiligungen an Organisationen des privaten Rechts, die mindestens 5 % des Gesellschaftskapitals oder des Stimmrechts umfassen,</li> <li>d. dauernde Leitungs- und Beratungsfunktionen für kommunale, kantonale, schweizerische und ausländische Interessengruppen,</li> <li>e. Mitwirkung in Kommissionen und anderen Organen des Bundes, des Kantons, der Gemeinden und in Organen von Rechtsträgern der interkommunalen Zusammenarbeit,</li> <li>f. regelmässige Vertragsbeziehungen mit der Stadt Illnau-Effretikon.</li> </ol> <p><sup>2</sup> Die Interessenbindungen werden auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.</p>	Offenlegung von Interessenbindungen



## B. STADTRAT

§ 3	Der Stadtrat stellt für den Parlamentsdienst <sup>4)</sup> die nötigen personellen Kapazitäten in der Stadtverwaltung zur Verfügung.	Parlamentsdienst
§ 4	Der Stadtrat ist insbesondere im strategischen Bereich als Gesamtbehörde tätig. Alle Mitglieder respektieren das Kollegialprinzip.	Stadtrat als Gesamtbehörde
§ 5	Die Tätigkeit des Stadtrates ist in Ressorts und diejenige der Stadtverwaltung in Abteilungen gegliedert. Dem Präsidium und jedem Mitglied des Stadtrates wird im Rahmen der Konstituierung eines der folgenden Ressorts zugeteilt. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bildung</li> <li>– Finanzen</li> <li>– Gesellschaft</li> <li>– Hochbau</li> <li>– Präsidiales</li> <li>– Sicherheit</li> <li>– Tiefbau</li> </ul> <p>Die Ressorts und Abteilungen umfassen insbesondere folgende Aufgaben:</p>	Ressorts und Verwaltungsabteilungen
§ 6	<b>BILDUNG</b> <p>alle Aufgaben im Bereich der Schulpflege, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Berufsvorbereitungsjahr<sup>4)</sup></li> <li>– Gesundheitserziehung, -förderung</li> <li>– Schulweg, Schulwegsicherung, Schulbus</li> <li>– Schulraumverteilung</li> <li>– städtische Musikschule</li> <li>– Volksschule inkl. Schulsozialarbeit</li> </ul> <p>Zudem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufsicht über nicht-städtische Betriebe im Bereich der familienergänzenden Betreuung</li> <li>– Erwachsenenbildung</li> <li>– familienergänzende Tagesstrukturen</li> <li>– Kindertagesstätten</li> </ul>	Bildung
§ 7	<b>FINANZEN</b> <p>Finanzplanung, Budget und Rechnungslegung Gebühren und Beiträge Steuern Vermögensverwaltung sowie Liquiditätsplanung und -bewirtschaftung<sup>4)</sup> Versicherungen inkl. Personalvorsorge Zahlungsverkehr</p> <p>Im Aufgabenbereich des Stadtammann- und Betreibungsamtes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Betreuungswesen</li> <li>– Stadtammannamt</li> </ul>	Finanzen



§ 8	GESELLSCHAFT	Gesellschaft
	<p>AHV/IV-Zusatzleistungen          Alter und Pflege inkl. Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen sowie Pflegewohnungen          Familien, frühe Förderung<sup>4)</sup>          Gesundheitsprävention und ärztliche Versorgung<sup>4)</sup>          Integration          Krankenversicherung          Pflegebettenplanung<sup>4)</sup>          Soziokultur (inklusive Jugendarbeit und -förderung sowie Betrieb Jugendeinrichtungen)<sup>4)</sup>          Spitalwesen und Spitex-Dienste</p> <p>im Aufgabenbereich der Sozialbehörde gemäss Art. 45 ff Gemeindeordnung<sup>3)</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alimentenhilfe</li> <li>- Asylfürsorge<sup>4)</sup></li> <li>- Sozialhilfe</li> </ul>	
§ 9	HOCHBAU	Hochbau
	<p>Betrieb Sportzentrum          Energiestadt-Aktivitäten          Gestaltungsplanverfahren (operative Ebene, in Zusammenarbeit mit Tiefbau)          Projektierung und Bau städtischer Hochbauten          Sport, Sportförderung, Sportvereine<sup>4)</sup>          Umsetzung Energieplanung inklusive Wärmeverbünde<sup>4)</sup>          Umsetzung Stadtentwicklung im Ressort          Verwaltung und Unterhalt städtischer Liegenschaften (ohne Liegenschaften der Spezialfinanzierungen)</p> <p>im Aufgabenbereich der Baubehörde gemäss Art. 50 ff Gemeindeordnung<sup>3)</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollzug Bau- und Planungsrecht</li> <li>- Handhabung der baupolizeilichen Vorschriften</li> <li>- Heimatschutz/Denkmalpflege</li> </ul>	
§ 10	PRÄSIDIALES	Präsidiales
	<p>Aufsicht über die Stadtverwaltung inkl. Personelles          Grundstücksgeschäfte          Informatik und Digitalisierung<sup>4)</sup>          Informationsverwaltung<sup>4)</sup>          Kommunikation, Repräsentation nach aussen, Partnergemeinden<sup>4)</sup>          Koordination sowie Vorbereitung und Leitung der Sitzungen des Stadtrates          Kulturelles und Bibliotheken          Lohnbuchhaltung<sup>4)</sup>          Parlamentsdienst<sup>4)</sup>          Querschnittsaufgaben und Supportprozesse          Stadtentwicklung inkl. Orts- und Regionalplanung          Vereinswesen allgemein          Wahlen und Abstimmungen          Wirtschaftsförderung<sup>4)</sup></p>	



§ 11	SICHERHEIT	Sicherheit
	<p>Bestattungswesen und Friedhöfe (Planung und Administration)          Bürgerrechtswesen          Einwohnerkontrolle          Feuerwehr          Gesundheitspolizei inkl. Lebensmittelkontrolle          Marktwesen          Militär inkl. Schiesswesen und Einquartierungen          Stadtpolizei inkl. Fundbüro          Strassenverkehr inkl. Parkierung und Parkraumbewirtschaftung sowie Verkehrssicherheit          Tierschutz und Hundekontrolle          Zivilschutz          Zivilstandswesen</p>	
§ 12	TIEFBAU	Tiefbau
	<p>Abwasserentsorgung inkl. Abwasserreinigungsanlage und Schlammwässerung          Entsorgungswesen          Friedhofunterhalt und Durchführung von Bestattungen          Gebühren Spezialfinanzierungen          Gewässerunterhalt          Land- und Forstwirtschaft inkl. Jagd          Naturschutz          öffentliche Spielplätze          öffentlicher Verkehr<sup>4)</sup>          Projektierung, Bau und Unterhalt von öffentlichen Strassen, Wegen, Plätzen, Grünanlagen inkl. Winterdienst          Quartierplanverfahren (in Zusammenarbeit mit Hochbau)          Verwaltung und Unterhalt der Liegenschaften der Spezialfinanzierungen          Umsetzung Stadtentwicklung im Ressort (operative Ebene)          Umweltschutz inkl. Lärmschutz und Luftreinhaltung          Vermessung          Wasserversorgung inkl. öffentliche Brunnen</p>	
§ 13	<p>Die Stadtschreiberin bzw. der Stadtschreiber bzw. deren Stellvertreter/in berät den Stadtrat als Gesamtbehörde und besorgt sein Sekretariat. Sie bzw. er ist Vorgesetzte/r der Abteilungsleitungen und steht den Bereichen Informatik und Digitalisierung, Personal sowie Wirtschaftsförderung vor. Sie/er kann vom Stadtrat mit weiteren Aufgaben betraut werden.</p>	Stadtschreiber/in
§ 14	<p><sup>1</sup> Stadtpräsidium und Stadtschreiber/in bzw. ihre Stellvertretungen führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stadt und den Stadtrat als Gesamtbehörde.</p> <p><sup>2</sup> Der Stadtrat kann Ressortvorstände und Abteilungsleitungen ermächtigen, in ihrem Aufgabenbereich und im Rahmen bewilligter Kredite Rechtsgeschäfte namens der Stadt abzuschliessen und Verträge zu unterzeichnen.</p>	Unterschriftenregelung



### C. STADTRÄTLICHE AUSSCHÜSSE

§ 15	<p><sup>1</sup> Es bestehen für folgende Aufgaben stadträtliche Ausschüsse, welche vom zuständigen Ressortvorstand präsiert werden. Diese können Mitarbeitende der Verwaltung und im Rahmen bewilligter Kredite Fachleute zu ihrer Beratung beziehen.</p> <p><sup>2</sup> Die Ausschüsse orientieren den Stadtrat nach Bedarf über ihre Tätigkeit und bringen ihm alle Protokolle innert nützlicher Frist zur Kenntnis.</p>	Stadträtliche Ausschüsse
§ 16	<p><del>ALTERSPANUNGS AUSSCHUSS (Stadtrat Ressort Gesellschaft und 2 Mitglieder)</del></p> <p><del>Ansprechpartner gegenüber der selbstständigen Gemeindeanstalt «Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen» Planung und Koordination der Aktivitäten für die betagte Bevölkerung</del></p> <p>aufgehoben</p>	Altersplanungsausschuss
§ 17	<p>AUSSCHUSS HANS WEGMANN-FONDS (Stadtrat Ressort Gesellschaft und 2 Mitglieder)</p> <p>Vergabungen aus dem Hans Wegmann-Fonds (im Rahmen seiner Kompetenz)</p>	Ausschuss Hans Wegmann-Fonds
§ 18	aufgehoben <sup>4)</sup>	Bürgerrechtsausschuss
§ 19	<p>FINANZAUSSCHUSS (Stadtrat Ressort Finanzen und 2 Mitglieder)</p> <p>Aufsicht über die Haushaltsführung Erwerb und Veräusserung von Grundstücken von grösserer Tragweite Gewährleistung der Haushalt-Grundsätze und Haushaltstrategie Überprüfung der Gebühren Vorgaben zu Budget und Finanzplanung</p>	Finanzausschuss
§ 20	<p>PRÄSIDIALAUSSCHUSS (Stadtpräsidium und beide Vizepräsidien)</p> <p>Vorbereitung Behandlung Stadtratsgeschäfte bei Bedarf Führen von Verhandlungen namens des Gesamt-Stadtrates</p>	Präsidialausschuss
§ 21	<p>STEUERAUSSCHUSS (Stadtrat Ressort Finanzen und 2 Mitglieder)</p> <p>Grundsteuern Steuererlass Aufsicht über Steuerbezug und Steuerabrechnungen</p>	Steuerausschuss
§ 22	<p><del>SICHERHEITSAUSSCHUSS (Stadtrat Ressort Sicherheit und 2 Mitglieder)</del></p> <p><del>Information und Koordination von Massnahmen im Sicherheitsbereich</del></p> <p>aufgehoben</p>	Sicherheitsausschuss



## D. UNSELBSTSTÄNDIGE KOMMISSIONEN DES STADTRATES

§ 23	<p><sup>1</sup> Es bestehen gemäss §§ 24 bis 25 dieses Reglements ständige beratende Kommissionen des Stadtrates, deren Aufgaben in einem Pflichtenheft beschrieben sind.</p> <p><sup>2</sup> Der Stadtrat kann für die Begleitung entsprechender Vorhaben ferner temporär Planungs- und Baukommission einsetzen.</p> <p><sup>3</sup> Alle unselbstständigen Kommissionen orientieren den Stadtrat nach Bedarf über ihre Tätigkeit und bringen ihm alle Protokolle innert nützlicher Frist zur Kenntnis.</p>	Unselbstständige Kommissionen des Stadtrates
§ 24 <sup>1)</sup>	<p>STADTPLANUNGSKOMMISSION (Stadtpräsidium, Stadtrat Ressort Hochbau, Stadtrat Ressort Tiefbau und 3 weitere Mitglieder)</p> <p>Ortsplanung Gebietsplanung Gestaltungsplanung Verkehrsplanung Planung des öffentlichen Raumes</p>	Stadtplanungskommission
§ 24a <sup>2)</sup>	<p>WIRTSCHAFTSBEIRAT (Stadtpräsidium, 1 weiteres Mitglied Stadtrat und bis zu 6 weitere Mitglieder)</p> <p>Beratung für die kommunale Wirtschaftsförderung</p>	Wirtschaftsbeirat
§ 24b	<p>KULTURBEIRAT<sup>4</sup> (Stadtpräsidium, 1 weiteres Mitglied Stadtrat und bis zu 6 weitere Mitglieder)</p> <p>Beratung für die kommunale Kulturförderung</p>	Kulturbeirat
§ 25	<p>ZIVILE GEMEINDEFÜHRUNG Führung und Koordination bei der Bewältigung ausserordentlicher Ereignisse inkl. Kommunikation.</p>	Zivile Gemeindeführung

## E. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 26	<p>Dieses Organisationsreglement ersetzt dasjenige vom 4. Februar 1999 sowie alle ihm widersprechenden Erlasse und tritt unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Grossen Gemeinderat auf Beginn der Amtsdauer 2018/22 in Kraft.</p>	Schlussbestimmung
------	---	-------------------

Durch den Stadtrat erlassen an der Sitzung vom 9. November 2017 (SRB-Nr. 2017-210).

**Stadtrat Illnau-Effretikon**

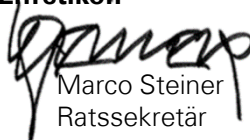
  
Ueli Müller  
Stadtpräsident

  
Peter Wettstein  
Stadtschreiber

Durch den Grossen Gemeinderat genehmigt an der Sitzung vom 8. März 2018 (GGRB-Nr. 2018-83).

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon**

  
Erik Schmäusser  
Präsident

  
Marco Steiner  
Ratssekretär

---

<sup>1)</sup> Teilrevision vom 7. März 2019, in Kraft seit 13. Juni 2019, genehmigt durch den Grossen Gemeinderat am 13. Juni 2019 (GGRB-Nr. 2019-29)

<sup>2)</sup> Teilrevision vom 4. Februar 2021, in Kraft seit 15. Juli 2021, genehmigt durch den Grossen Gemeinderat am 15. Juli 2021 (GGRB-Nr. 2021-98)

<sup>3)</sup> Administrative Nachführungen aufgrund der Totalrevision der Gemeindeordnung, in Kraft seit 1. Januar 2022

<sup>4)</sup> Teilrevision vom 7. November 2024, in Kraft seit 30. Januar 2025, genehmigt durch das Stadtparlament am 30. Januar 2025 (STAPAB-Nr. 2025-68)